



Matthias Mertens

studierte an der Theaterhochschule in Leipzig, an der Humboldt-Universität in Berlin, sowie an der masterschool Drehbuch der TV-Akademie in Berlin.

Er ist Autor von Theaterstücken, die in Berlin, M-V und NRW aufgeführt wurden. Mehrere wurden mit so prominenten Darsteller/Innen wie Ursula Karusseit, Anne-Kathrin Bürger, Ulrich Voß und Dieter Wien ebenfalls für den Rundfunk produziert.

Seinen ersten Soloabend, das Prosafragment „Lenz“ von Georg Büchner, zeigte

Mathias Mertens anlässlich des 250. Geburtstages des Dichters Jakob Michael Reinhold Lenz (ein Freund Goethes aus dessen Sturm-und-Drang-Tagen), im Jahr 2001.

2005 folgte im Berliner Gorki-Theater Heiner Müllers „Wolokolamsker Chausse I - V“. Mertens spielte alle fünf Teile in einem zweistündigen Theaterabend allein.

Für seinen dritten Soloabend hat sich Mathias Mertens die unheilige Weltbibel Goethes, „Reineke Fuchs“, gewählt. Die Geschichte stammt aus grauer Urzeit – warum will man sie trotzdem immer wieder hören?

Reineke Fuchs: ein Dieb, ein Mörder, Ehebrecher und Verräter – was macht ihn nur so groß und so beliebt? Was hat er, was weiß er, was tut er - dass er am Ende immer Sieger bleibt?

Die Geschichte von Reineke dem Fuchs war stets das Spottgedicht über die Gesellschaft und ihre Verlogenheit; über die ewig jungen Protagonisten aller Zeiten – die Diebe, Mörder, Ehebrecher und Verräter; und über die Erfahrungen der Meisten: Recht ist nicht Gerechtigkeit, Geld regiert die Welt und Erfolg heiligt alle Mittel.

Und so endigt Goethe: „so ist es beschaffen, so wird es bleiben“.

Was wollen wir? - Erfolg!

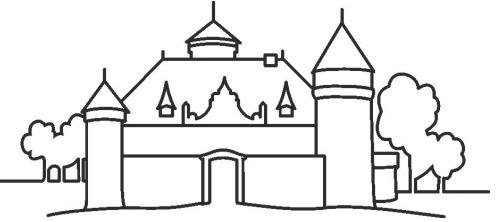
Wen mögen wir? - Den Sieger!

Und wie soll er nun sein? - Gewitzt, charmant und unterhaltsam!

Hier kommt: Reineke Fuchs

SCHLOSS STOLPE
auf USEDOM

präsentiert



Matthias Mertens

spricht & spielt

Johann Wolfgang von Goethes

unheilige Weltbibel

REINEKE FUCHS

Sonntag

6. August 2017

20 Uhr